

12/2025

boote

**Powerboat
Award**
Alle nominierten Boote
im Kurzporträt

Natur pur

Abenteuer-Törn auf der Peene
von Neukalen bis nach Usedom

Seekrankheit

Alles über Pillen, Pflaster
und hilfreiche Vitamine

Flotte Skandinavier

Schnell und funktionell:
Saxdor 340 GTW und Sargo 28
Targa im Test

Messe

Die wichtigsten Infos
zur Boot & Fun in Berlin

Alles unter Kontrolle

Was leisten Apps zur
Fernüberwachung? 15 Smart-
phone-Anwendungen



4 190486 208505

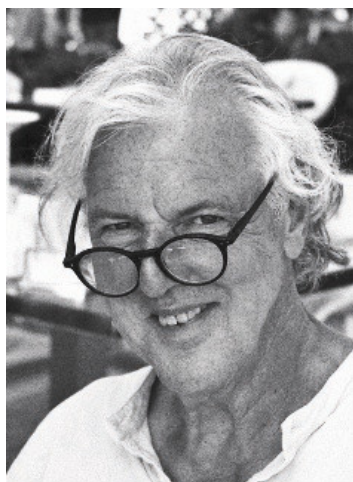
12

„Die Welt ändert sich.
Was heißt das eigentlich
für mein Vermögen?“
**Investieren mit
Allianz Faktoren.**

Legen Sie Ihr Vermögen renditeorientiert an – nutzen Sie die Allianz Faktoren Kapitalstärke, Marktzugang, Zukunftsorientierung, Risikoexpertise und die Kompetenz, Lebenswerke zu erhalten. Als einer der großen Investoren weltweit hat die Allianz diese Faktoren erfolgreich geprägt. Profitieren auch Sie davon und gestalten Sie Ihr Vermögen ertragsorientiert.

Sprechen Sie
uns an:
allianz.de/vermogen





Torsten Moench
Chefredakteur

„Das Boot ist eingewintert, Reparaturen sind gemacht: Jetzt beginnt die Zeit der Reiseplanungen für die kommende Saison.“

Editorial

Die vor uns liegenden Monate sind geprägt von der Tristesse der bootlosen Zeit. Das Boot ist eingewintert, kleinere Reparaturen sind gemacht, und nicht wenige Bootsleute beginnen, zumindest gedanklich, mit den Törnplanungen für die nächste Saison. Wer dabei ein ruhiges und möglichst naturbelassenes deutsches Revier sucht, sollte sich die Peene-Reportage unserer Reisedakteurin Jill Grigoleit ab Seite 30 anschauen. Sie erkundete per Charterboot einen der ursprünglichsten Flüsse Deutschlands von Neukalen bis zur Mündung und weiter über das Achterwasser bis zur beliebten Urlauberinsel Usedom – ein Törn der Gegensätze, der viele Facetten eines gelungenen Bootsurlaubs in heimischen Revieren abdeckt.

Obwohl das Boot im Winter etwas aus dem Blickwinkel gerät, will doch jeder Eigner wissen, ob an Bord alles in Ordnung ist. Zu diesem Zweck gibt es diverse Apps zur Fernüberwachung, von denen wir im vorliegenden Heft 15 verschiedene Versionen vorstellen. Mithilfe des Handys lässt sich so vom heimischen Sofa aus ein virtueller Blick aufs Boot werfen. Das Angebot reicht von einfachen Ausführungen, mit denen sich beispielsweise der Ladezustand der Bordakku überprüfen lässt, bis hin zu komplexeren Anwendungen, mit deren Hilfe man Geräte wie die Heizung ein- oder ausschalten kann. Was geht, was sinnvoll ist und welche Geräte man dazu benötigt, erklärt Technikprofi Hauke Schmidt ab Seite 68.

Im zweiten Teil unserer Seekrankheits-Serie (Seite 42) wird's dagegen medizinisch. Ob nun Ingwertee, Pflaster hinterm Ohr, Reisetabletten oder doch einfach nur Vitamin C die Lösung allen Übels versprechen, klären unsere Autoren Dr. Stefanie Kamke und Weltumsegler Sönke Roever.

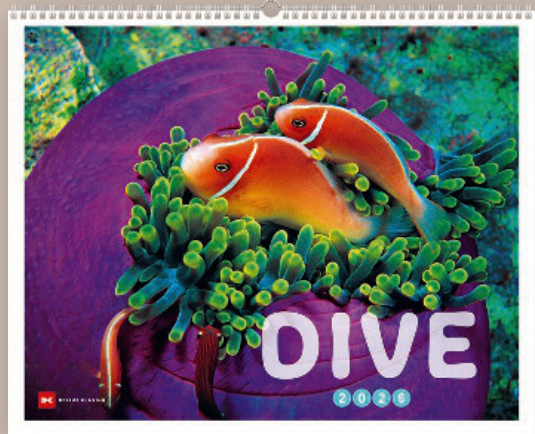
**Viel Freude bei der Lektüre,
Ihre Redaktion**



Hist. Schiffsplakate: 39,90 € · ISBN 978-3-667-13090-7



Teahupo'o 2026: 29,90€ · ISBN 978-3-667-13103-4



Dive 2026: 29,90€ · ISBN 978-3-667-13084-6



RIVA 2026: 39,90 € · 68 x 48 cm · ISBN 978-3-667-13097-6



Mare Balticum: 29,90 € · 56 x 46 cm · ISBN 978-3-667-13092-1

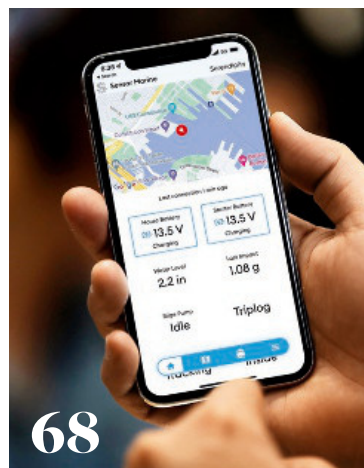


Boote 2026: 29,90 € · 56 x 46 cm · ISBN 978-3-667-13081-5

Kalender '26



Inhalt



12/2025

6 Magazin

Timberjet: Elektro-Jetski aus Edelholz. Bleibt Der Leuchtturm „Roter Sand“ an Ort und Stelle? Hausbooturlaub-Fusion.

10 20 Jahre Hilfe auf See

Europas größter nautischer Pannendienst Sea Help feiert 20-jähriges Bestehen.

12 Revolution im Yachtrecht?

Der Yachting Court of Arbitration soll Gerichtsverfahren überflüssig machen.

14 Vladis Paradiese

Der Hamburger Makler Farhad Vladi hat privat Inseln aller Art im Portfolio.

22 Schilf und Strandkorb

Die Peene: Chartertörn auf einem der ursprünglichsten Flüsse Deutschlands von Neukalen bis nach Usedom.

34 Dreaming Down Under

Im Schutz des Great Barrier Reefs liegen Australiens Whitsunday Islands. Ein subtropischer Traum, zumindest über Wasser.

42 Die richtige Wahl der Mittel

Teil 2 unser Serie zum Thema Seekrankheit: Was verschafft Linderung des Leids?

48 Next Level Saxdor

Saxdor 340 GTWA: Mit dem Modell wagt sich der Hersteller in ein neues Segment. Unser Test zeigt, wohin die Reise geht.

54 Nordischer Allrounder

Skandinavisches Design trifft echte Seetüchtigkeit im Test: Sargos neue 28 Explorer ist kein Boot für Yachthafen-Poser.

60 Die Nominierten

Fünf Kategorien mit je fünf Booten: Das sind die nominierten Modelle für den European Powerboat Award 2026.

68 Vertrauen ist gut ...

Mit Fernüberwachungssystemen hat man zu Hause ein Auge aufs Boot. 15 Lösungen.

76 Zeit zum Schenken

Maritime Buchneuheiten für die törenfreie Zeit und aktuelle Kalender für 2026.

80 Leser-Fotowettbewerb

Das sind die Sieger und ihre Motive unseres diesjährigen Fotowettbewerbs.

82 Boot & Fun lädt ein

Messevorschau: In Berlin dreht sich Ende November alles um den Wassersport.

Standards

3 Editorial

87 BOOTE-Markt

97 Rätsel

98 Impressum

98 Vorschau

Titelfoto: Say Carbon Yachts



So erreichen Sie uns:

Abo-Service, Kleinanzeigen oder Heftnachbestellungen unter
0521/559911
Einfach anrufen!



Leises
Spaßgerät

Timberjet aus Edelholz



Jetskis gelten als lautstark in Auftritt und Akustik. Das Essener Start-up Timberjet will das ändern und entwickelt mit Fricke & Dannhus (F&D), Bosch Engineering und der Fraunhofer-Gesellschaft eine stilvolle wie effiziente E-Variante. Wirklich verleugnen kann dieses Wasserfahrzeug seine Herkunft nicht. Linien von Runabouts italienischer Herkunft, aber auch die strakend-schönen Kajütaufbauten der Jollenkreuzer von F&D scheinen hindurch. Gemeinhin folgen die „Motorhauben“ von Jetskis einer kantig-aggressiven Linienführung, die nicht selten vor Kraft strotzt und laut ist. Timberjet will das ändern und arbeitet an einer elektrisch angetriebenen und in Deutschland gefertigten Ausführung. Der E-Antriebsstrang kommt von Bosch Engineering. Die Timberjet-Variante soll 90 oder 140 Kilowatt Leistung liefern und „Zen One“ auf etwa 40 Knoten bringen.

So in etwa soll das Cockpit von „Zen One“ aussehen, den Waterjet-Antriebsstrang liefert Bosch Engineering.

40

Knoten soll das Wasserfahrzeug mit einem E-Antriebsstrang von Bosch Engineering erreichen

**Verzögerung und
Kostenexplosion**

2,3

Milliarden Euro betragen derzeit die Kosten für den Fehmarnsund-Tunnel. Ursprünglich hatte man bei den Bauarbeiten mit 714 Millionen Euro gerechnet.

18

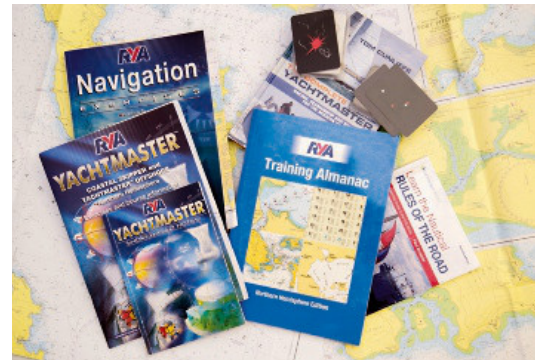
Monate liegt man bereits hinter dem eigentlichen Zeitplan. Zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnungen hatte auf deutscher Seite noch keine endgültige Genehmigung vorgelegen. So kamen einige Vorgaben auf deutscher Seite, etwa im Hinblick auf den Unterwasserschall der Arbeitsschiffe, erst später zum Tragen.

Leuchtturm „Roter Sand“



Die erfolgreiche Petition mit über 5.160 Unterschriften hat dazu geführt, dass der niedersächsische Landtag eine Entscheidung über den Verbleib am Standort treffen muss. Ziel ist zudem die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste.

Der historische Sockel müsste im Falle eines Umzugs am Originalstandort verbleiben.



Die Yachtmaster-Scheine erkennen inzwischen mehr als 20 Länder an.

Führerscheine

Erfolgreicher Präzedenzfall

Erstmals wurde erfolgreich eine britische Yachtmaster-Lizenz in einen deutschen Schein umgeschrieben. Nach jahrelangem bürokratischem Kampf und einem Gerichtsverfahren wurde der Antrag von Roland Thiemann vom Bundesverkehrsministerium anerkannt. Damit ist nun die Gleichwertigkeit des RYA-Yachtmasters Ocean mit dem deutschen Sporthochseeschifferschein (SHS) bestätigt. Dies erleichtert gewerblichen Skippern international das Arbeiten und stärkt die Angleichung der europäischen Standards. Der Fall zeigt die Schwierigkeiten bei der Anerkennung ausländischer Qualifikationen.



Riverlys neuester Bootstyp: der Pénichette Neo

Fusion zweier Anbieter

Hausbooturlaub

Zwei der traditionsreichsten Hausbootanbieter Europas, Locaboat und Nicols, treten künftig unter der neuen Marke Riverly auf. Ab der nächsten Saison steht Kunden eine vereinte Flotte von rund 550 Booten an 39 Abfahrtsorten in Europa für führerscheinfreien Hausbooturlaub zur Verfügung. Die Zusammenführung bringt neue Reviere in Portugal und Ungarn und zusätzliche Startpunkte in bestehenden Regionen. Zur Verfügung stehen zwei Bootstypen: die Pénichette sowie moderne Cruiser.